

Mandolinenklänge erfreuten einst Müllroser Bürger und ihre Gäste

Zu verdanken ist dieses dem in Müllrose gebürtigen Lehrer Alfred Lange. 1901 geboren, war er bis 1937 Lehrer in Schönwalde im Sternberger Land. Dann bekam er die Lehrer- und Organistenstelle für Hohenwalde und Markendorf, um schließlich in seiner Heimatstadt Müllrose an der Stadtschule Müllrose als Lehrer eingesetzt zu werden.

Schon als junger Lehrer verbrachte

einige Jahre einen Männerchor (Bild 2). Dirigent war Alfred Lange. Dieser Chor wurde von dem VEB Mühlenwerke Müllrose unterstützt. Da jedoch jüngere Nachwuchssänger sich nicht fanden, fand dieser beliebte Chor kräftiger Männerstimmen bald sein Ende. Zusammen mit Karl Keller gründete Alfred Lange dann den gemischten Chor in der Gemeinde Grunow. Seine Begeisterung für Mando-

linenklänge ließ Alfred Lange nach den Kriegsjahren wieder eine Mandolinen-

gruppe in Müllrose ins Leben rufen. Im Jahre 1951 oder 1952 machte ich abgebildetes Foto (Bild 3), zu dem die Namen der Mitwirkenden noch bekannt sind (Frauen mit Mädchennamen).

Untere Reihe von links:

Alfred Lange, Helga Knorr, Erika Krieger, Ingrid Noack, Doris Lienow, Hans Lange

Hintere Reihe von links:

Marlies Engel, Lieselotte Schulze, Henny Hellwig, Anneliese Weiß, Ingrid Valentin.

Das Bild lässt uns noch einmal die Liebe zur Musik von Alfred Lange erkennen und die Freude, die von ihm auf die Mandolinen-

gruppe übersprang, Menschen durch Gesang und Musik zu erfreuen.

Klaus Grune



Bild 1 - Müllroser Mandolinenchor unter Leitung von Alfred Lange (1925)

Alfred Lange regelmäßig seine Freizeit in Müllrose. Gesang und Musizieren waren sein Lebensinhalt und so nimmt es nicht Wunder, dass er schon in Müllrose eine Mandolinen-Gruppe ins Leben rief. Hierzu übergab mir seine Schwiegertochter, Ruth Lange, ein Foto (Bild 1). Herr Joachim Steinfeld datiert dieses in das Jahr 1925.

In der Mitte der ersten Reihe erkennen wir Alfred Lange. Rechts neben ihm Elisabeth Krüger, später verehelichte Frau Steinfeld. Daneben Helene Scharff, mit der sich Alfred Lange 1929 vermählte. Eine junge Dame dürfte eine der drei Töchter der Familie Garmeister sein. Von den Männern ist nur oben links Paul Zech erkannt worden. Vielleicht existiert aber in einer Familie noch dieses Bild, auf dem alle Namen vermerkt sind?

Alfred Lange leitete von 1946 bis in die sechziger Jahre als Dirigent den Volkschor Müllrose. Durch seinen persönlichen Einsatz zur Entwicklung des Chores und durch seine musikalische Führung erwarb er sich große Verdienste innerhalb der Chorbewegung.

Er komponierte und bearbeitete Lieder für den Volkschor. Das Singspiel „Rund um den märkischen See“ stammt in Text und Musik von Alfred Lange. Das Singspiel war so erfolgreich, dass es im Saal „Prinz von Preußen“ dreimal hintereinander aufgeführt werden musste, es kam aber auch außerorts zur Aufführung. In den 60er Jahren gab es in Müllrose für



Bild 2 - Müllroser Männerchor der 60er Jahre



Bild 3 - Müllroser Mandolinengruppe 1951 oder 1952